

STUDENTENSCHAFT DER TECHNISCHEN HOCHSCHULE DARMSTADT

Änderungsantrag zu Punkt 4 der Tagesordnung (Wahlordnung)
der Basissgruppen und der Juso-Hochschulgruppe:

Der Konvent möge beschließen:

Die Wahlen zu den Kollegialorganen der Hochschule und zu den Organen der studentischen Selbstverwaltung werden auch weiterhin in der Regel als Urnenwahl durchgeführt. Die Möglichkeit der Briefwahl soll auch weiterhin gegeben werden.

§2 Abs.1 Satz 2 soll wie folgt geändert werden:

"Die Wahl wird grundsätzlich als Urnenwahl durchgeführt, Briefwahl ist auf Antrag möglich."

§ 20a Abs.1 soll wie folgt geändert werden:

"Allen Wahlberechtigten, außer denen, die sich an der Briefwahl beteiligen, wird die Möglichkeit gegeben, an fünf ^{Arbeitstagen} ~~Werktagen~~ nach Eingang der Briefwahlen an der Urne zu wählen,..."

§ 21 Abs.3 soll wie folgt geändert werden:

"Die Stimmen für Briefwahl und Urnenwahl werden gemeinsam ausgezählt."

Begründung:

Durch massenhaftes Versenden von Wahlunterlagen ohne Beantragung wird der Manipulation Tür und Tor geöffnet. Eine ordnungsgemäße Wahl kann nur als Urnenwahl in der bisherigen Form durchgeführt werden. Außerdem ist bei der Briefwahl die geheime Stimmabgabe im Gegensatz zur Urnenwahl mit Wahlkabinen nicht gewährleistet.

Die Kosten für eine allgemeine Briefwahl würden bei ca. 15000 Wahlberechtigten die Hochschule, der z.Z. bei weitem nicht genügend Mittel für Forschung und Lehre zur Verfügung stehen, zu stark belasten.

Durch die Verlagerung der Wahl ~~zum~~ in den Privatbereich würde die Hochschule einen Teil ihrer Qualität als Forum der politischen Auseinandersetzung verlieren.

Herbert Spitze

Gaus Ode Adel